

Fensterbänke aus Naturstein **- Ausmessen, einbauen und pflegen**

Natursteine, wie Granit und Marmor eignen sich hervorragend für die Fertigung von Fensterbänken. Im Innenbereich dient die Fensterbank in der heutigen Zeit eher zu Dekorationszwecken, wogegen sie im Außenbereich das Mauerwerk vor Umwelteinflüssen, wie Regen und Frost schützen soll.

Bevor die Fensterbank eingebaut werden kann, muss sie zu aller erst vermessen werden:

Fensterbänke richtig ausmessen

1. Der Untergrund der Fensterbänke

Die Unterlage / der Untergrund Ihrer Natursteinfensterbank muss eben und sauber sein. Sie sollte die Fensterbank im vollen Maße unterstützen. Sollte das nicht so sein, so muss mit Hilfe eines Keils ein Ausgleich hergestellt werden. Auch der Neigungswinkel der Fensterbank sollte Beachtung finden, damit sich das Regenwasser nicht am Fenster ansammeln kann. Die Fensterbank sollte daher in einem Neigungswinkel von 5-7 ° in Richtung Fensterrahmen angebracht werden.

2. Das Ausmessen der Fensterbänke

- Ein gut abgemessener Überstand sorgt für die Abfuhr von Wasser aus dem Bereich der Fensterbank und verhindert das Abfließen von Wasser an der Fassade Ihres Hauses.
- Die Länge der Fensterbank wird mit Rücksicht auf die Dilatation (Ausdehnung durch Umwelteinflüsse) gemessen.
- Anschließend werden die Vorder- und die Hinterseite vermessen, denn die Mauer kann ungerade sein. Wir empfehlen an mehreren Stellen zu messen, um inkorrekte Messwerte zu vermeiden.
- Es werden nun sowohl die linke, als auch die rechte Seite der Mauer gemessen.
- Beachten Sie, dass Fensterbänke mit unregelmäßige Breite aus technischen Gründen nicht lieferbar sind.
- Wählen Sie aus unserem Angebot die nächste Tiefe aus, da diese einer Norm entsprechen.
- Rechnen Sie zu Ihrer abgemessenen Breite noch 20 - 30 mm hinzu.

Bei Eurofenstern liegt der empfohlene Abstand von der Betonunterlage bis zum oberen Falz der Fensterbank zwischen 25 und 30 mm. Bei Kunststofffenstern wird der Abstand zwischen Betonunterlage und Oberkante des Unterlagenprofils zu Grunde gelegt.

Fensterbänke aus Naturstein - Ausmessen, einbauen und pflegen

Fensterbänke aus Naturstein einbauen

Zum Einbauen einer Fensterbank aus Naturstein werden verschiedene Baustoffe und Werkzeuge benötigt. Wichtig sind ein Zollstock, eine Wasserwaage, Holzböcke und Unterleghölzer, Natursteinkleber und Fugendichtmasse für Naturstein, sowie eine Kartuschenpistole. Eventuell müssen Sie vor dem Einbau die Brüstung mit Mörtel begradigen, dafür benötigen Sie zusätzlich Maurermörtel, sowie einen Spachtel und eine Kelle. #

1. Untergrund vorbereiten

Zuerst sollten Sie den Untergrund, auf welcher die Fensterbank später angebracht werden soll gründlich reinigen. Staub und grober Schmutz sollten gründlich entfernt werden. Anschließend testen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Untergrund gerade ist. Bei starken Unebenheiten muss mit Mörtel bzw. Putz nach gebessert werden.

2. Fensterbank einbauen

Bauen Sie sich einen Unterbau aus Holzkeilen, der die Fensterbank so abstützt, wie sie letztendlich aussehen soll, wenn sie eingebaut ist. Nun wird die Fensterbank rundherum mit Montagekleber für Natursteine eingestrichen und fest in die Laibung gedrückt. Kleberreste entfernen Sie bitte sofort, denn wenn der Kleber erstmal angetrocknet ist, wird es immer schwerer, ihn zu entfernen. Nun lassen Sie den Kleber mindestens 12 Stunden trocknen. Belasten Sie die Fensterbank während dieser Trocknungsphase nicht und prüfen Sie vor den weiteren Arbeiten, ob die Fensterbank wirklich fest sitzt.

3. Das Verfugen der Fensterbank

Als letzter Schritt werden die Anschlussfugen zwischen Fensterbank und Mauerwerk gezogen. Mit einer Kartuschenpistole wird die Dichtmasse aufgetragen. Anschließend können Sie die Fugen mit etwas Seifenlauge glatt streichen.

Die Pflege von Natursteinfensterbänken

Naturstein ist als Material relativ pflegeleicht, dennoch sollte man zwischen der Pflege von Marmor und Granit unterscheiden, denn Naturstein ist nicht gleich Naturstein. Im Gegensatz zum eher robusten Granit, bedarf es bei dem Marmor einer doch schon eher aufwendigen Pflege.

Die Pflege von Marmor

Marmor gehört zu den edelsten Natursteinen, die es für die Anfertigung von Fensterbänken gibt. Er ist jedoch sehr empfindlich. Bei einer Porosität von mehr als 1% saugt er Wasser förmlich auf.

Marmor reagiert empfindlich auf Säuren. Er darf darum auf keinen Fall mit einem haushaltsüblichen Allzweckreiniger gereinigt werden, da diese häufig Zitronen- oder Essigsäure enthalten.

Besser eignet zum Reinigen von Marmor ein spezielles Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

Fensterbänke aus Naturstein - Ausmessen, einbauen und pflegen

Dieses bekommen Sie auch bei uns. Wir vertreiben Produkte zur Marmorpflege der Marke Akemi® und können Sie dahin gehend zur Pflege Ihrer Marmorfliesen, Marmorfensterbänke und Marmortreppen beraten.

Zur regelmäßigen Pflege und damit Sie lange Freude an Ihren Produkten aus Marmor haben sollte er mit einer speziellen Steinpflegemilch behandelt werden. Darüber hinaus bietet sich bei Fensterbänken aufgrund des Gießwassers Ihrer Pflanzen eine Imprägnierung an, damit keine lästigen Flecken entstehen und damit er nicht stumpf wird und somit seinen natürlichen Glanz verliert.

Marmor mit einer Porosität von über 1% sollte nicht im Außenbereich verwendet werden.

Pflege von Granit

Der Granit ist ein sehr harter und robuster Naturstein, darum ist er auch pflegeleichter als beispielsweise Marmor.

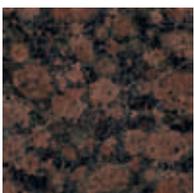
Granit sollte jedoch nur mit klarem Wasser oder mit einem speziellen Granitreiniger feucht abgewischt werden. Ein normaler Allzweckreiniger sollte bei der Pflege von Ihren Granittreppen, Granitfensterbänken und Granitfliesen möglichst vermieden werden, da diese Reinigungsmittel den Naturstein glanzlos und stumpf werden lassen. Zur laufenden Pflege empfehlen wir Ihnen eine Steinseife mit der Sie den Boden wischen können.

Die richtigen Pflegeprodukte für Granit

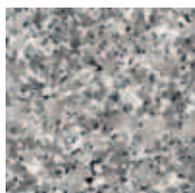
Sollte Ihr Granit einmal an Glanz verlieren, gibt es verschiedenste Pflegeprodukte, um die Farbe und den Glanz Ihres Granits wieder aufzufrischen. Besonders geeignet dafür sind spezielle Polituren und Lotionen, welche extra für die Pflege von säureempfindlichen Natursteinen hergestellt worden sind.

Auch sollten Sie gerade Ihre Granitböden und Granitfensterbänke in regelmäßigen Abständen imprägnieren, denn so sind sie weniger anfällig auf Schmutz, Feuchtigkeit und andere Umwelteinflüsse. Spezielle Pflegemittel für Ihre Produkte aus Granit von der Marke Akemi® erhalten Sie auch bei uns.

Granitsorten



Baltic Brown



Bianco Sardo



Juparana Colombo



Labrador em. Pearl



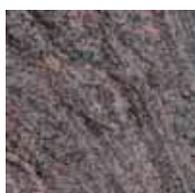
Multicolor, red



Nero Assoluto



Nero Impala



Paradiso Classico